

Information für unsere Patienten:

Patientenvorsorge

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

für den Fall, daß man durch plötzlich eintretende Krankheit (z.B. Schlaganfall) oder Unfall etc. nicht mehr entscheiden kann, bzw. seinen Willen nicht mehr äußern kann, sollte man rechtzeitig vorher seine Willenserklärung zu folgenden Punkten schriftlich formulieren. Dabei ist es wichtig, vom Arzt bescheinigen zu lassen, daß man im Besitz der geistigen Kräfte ist.

Die Schriftstücke sind anschließend an einem Ort zu hinterlegen, der den Angehörigen bekannt ist und zu dem sie Zugang haben.

- **Patientenverfügung** (Was soll bei plötzlicher schwerer Krankheit bzw. im Sterbeprozess mit mir geschehen, wenn ich krankheitsbedingt meinen Willen nicht mehr äußern kann? Die Ärzte sind ohne meine ggf. anders lautenden Anweisungen juristisch gezwungen, alles zu tun, damit ich um jeden Preis am Leben bleibe.)
- **Generelle Vorsorgevollmacht für:**
 - Gesundheitssorge/Pflegebedürftigkeit,
 - Vermögenssorge (finanzielle Angelegenheiten, Bankkonto etc.)
 - Wohnungs- und Mietangelegenheiten,
 - Aufenthaltsbestimmung,
 - Post- und Fernmeldeverkehr,
 - Behörden- und Ämtervertretung,
 - Sonstige Vertragsangelegenheiten,
 - Beauftragung von Rechtsanwälten und Vertretern vor Gericht,
 - ggf. Untervollmachten an andere Personen
- **ggf. Betreuungsvollmacht** (wenn trotz Vorsorgevollmacht die Bestellung eines Betreuers notwendig werden sollte)

Wenn Sie es wünschen, können wir Ihnen – unter besonderer Beachtung der medizinischen Aspekte - bei der Abfassung von Patientenverfügung mit der Klärung von auftretenden Fragen helfen und Ihnen ggf. Formulierungshilfen geben.

Hierfür biete ich Ihnen – nach Rücksprache mit mir und persönlicher Terminvereinbarung mit mir – einen speziellen privaten Beratungstermin an.

Dr. Rudolf Maas